

Ko-Kreis am 21. Juni 2010

TN: AK VertreterIn: Sue, Gwendolin, Inge, Bernd, Hagen, Jürgen, Rita,
Gäste: Almut, Brigitte, Anton, Raul,
Leitung: Hagen
Protokoll: Jürgen

- 1)Entscheidungsfindung
- 2)Außenvertretung von Attac
- 3)Juli Plenum
- 4)SiKo
- 5)EWH
- 6)Infostände/ Aktionen
- 7)Attac Sommerakademie in Hamburg
- 8)80 Mrd. Sparpaket
- 9)Olympia
- 10)Termine

1) zur Entscheidungsfindung:

Zu Abstimmungsprozessen und Konsenskultur erzielte das SP vom 09. Mai 2010 keine neuen Ergebnisse. Am 09. Mai 2010 wurde Einstimmig bestätigt: „Es besteht Konsens zur Konsenskultur“

Im geschlossenen Kreis hatten sich Attacies vor dem Ko-Kreis verabredet und teilen ihre ausgedachten Ergebnisse beim offiziellen Ko-Kreis Treffen wie folgt mit:

Feststellung:

Bei Attac München wurde niemals über Entscheidungsstrukturen abgestimmt.

Kritik an der Feststellung:

Jürgen Z. sprach sich dafür aus, die bestehende informelle Praxis beizubehalten

Ko-Kreis Vorschlag:

a)Rauls Vorschlag für zukünftige Entscheidungsstrukturen wird vor dem nächsten Plenum vermailt. Tilmans Ergänzungsvorschläge wurden als zu umfangreich eingestuft, um sie in Raúl ersten Entwurf einzubringen. Beim Plenum soll jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass bereits Änderungswünsche vorliegen, die in Arbeitsgruppen besprochen werden sollen.

b)Es soll dazu eine Arbeitsgruppe gegründet werden

Kritik zu b) *Seit dem 03. Mai 2010 besteht bereits ein AK Strukturen (Plenum Protokoll 03. Mai), der von Marlies und Jürgen geleitet wird und die schon ein Papier zum Thema Entscheidungsstrukturen erarbeitet und vorgelegt haben.*

c)Zu Raúls Entwurf und dem weiteren Vorgehen soll im Plenum ein Meinungsbild erstellt werden.

Kritik zu c) *hierüber ist eine Entscheidung völlig überflüssig, siehe Kritik zu b.*

2)Außenvertretung von Attac:

- a) Eine der Voraussetzungen ist, über genügend politische Erfahrung und über das Attac Selbstverständnis zu verfügen.
- b) Jedes Bündnistreffen ist dem Ko-Kreis rechtzeitig anzuzeigen und dieser wird darüber eine Entscheidung treffen, ob derjenige/ diejenige die Erlaubnis erhält, Attac München nach Aussen zu vertreten.
- c) Da der Ko-Kreis laut Strukturbeschluss des Plenums die Organisation von Attac München kollektiv nach außen vertritt, wählt er Attac M. Vertreter nach den Anfrage- und Anforderungsprofilen aus.
- d) Hagen erhält vom Ko-Kreis die Erlaubnis, am Bündnistreffen der Friedensbewegung und den Anti-SiKo-Bündnis Teilnehmern teilzunehmen.

3)Vorb. zum Juli-Plenum

Die Moderationsauswahl wird den Teilnehmern des Brunchtreffens am 27. Juli übertragen.

Hauptthema:	Sparpaket -----Kurt H. (kann nicht kommen)
1. Alternative:	Demokratische Bank----- Sandro L.
2. Alternative:	Lobbyismus-----Andreas D.
Meinungsbild:	Entscheidungsfindungsprozess und die dazugehörige Arbeitsgruppe

4)SiKo

Die Bundeswehr wird entsprechend den NATO-Vorgaben aus einer Verteidigungsarmee zu einer internationalen Interventionsarmee umstrukturiert.

Bernd besorgt das zehn Punkte Sparpaket der Friedensbewegung. Er schlägt eine Veranstaltung mit Jürgen Wagner/IMI vor (Bankenkrise/Wirtschaftskrise/Militär).

Bernd fragt: „Wie möchte Attac die Aktionen anlässlich der SiKo 2011 beeinflussen?“

29. Juni, 19.30 Uhr im EWH: Bündnistreffen aus Friedensbewegung und Teilnehmern vom Anti-SiKo-Bündnis. Attac M. Teilnehmer: Hagen.

5)EWH

Der Trägerverein des EWH steht kurz vor dem Abschluss des Insolvenzverfahrens.

In einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung am 7. Juli 2010 wird ausführlich über den Stand des Verfahrens informiert.

Folgende Termine sind in diesem Zusammenhang wichtig:

23. Juni 2010: Mitgliederversammlung des EWH

7. Juli 2010: Mitgliederversammlung

15. Juli 2010: Gerichtsentscheid, wenn kein außergerichtlicher Vergleich zustande kommt.

Nur private zeitlich befristete Darlehen und Spenden können die zu erwartenden hohen Insolvenzkosten abdecken.

6)Attac Informationsstand/ Aktionen

Der Streetlifestand wurde von einem Aktiven kritisiert.

Jürgen hatte sich dort um ein größeres Zelt umgesehen und übergibt die Adressen an Jana und Bernd M. Eine attraktivere Außendarstellung ist erwünscht. Jana bespricht dieses Thema mit den Attquitos. Die Anschaffung eines größeren Zeltes wird von allen begrüßt. Auf Stabilität und Gewicht ist wegen des Hin- und Abtransports zu achten.

a)aus beruflichen Gründen verlassen Achim und Julia den AK Aktionen, Christian ist nun der neue Kümmerer.

7)Sommerakademie

Die Sommerakademie von Attac findet dieses Jahr in Hamburg statt.

8)80 Mrd. Sparpaket

Attac Deutschland bereitet Aufklärungsaktionen zum beschlossenen Sparpaket der Regierungsparteien vor.

9)Olympiabewerbung 2018

Eine Unterschriftenliste (U-Aktion) gegen die Mün. Olympia Bewerbung ist denkbar.

Gründungen von Initiativen (die von Attac M. ausgehen) oder geplante Beteiligungen an Bündnissen, müssen dem Ko-Kreis schon in ihrer Planungsphase angezeigt werden.

Die Klimainitiative München (Attac AK Initiatoren: Nachhaltige Entwicklung/ Fairer Handel/ Attaquitos) wurde ohne Plenumsbestätigung aktiv.

Kritik: Die Auswahl der Bündnispartner erfolgte ohne die erforderliche/ notwendige Zustimmung des Plenums.

Autonomie von anerkannten AKs

Contra: Die Zustimmung von Autonomieforderungen bzgl. anerkannter AKs hätte als Folge, dass es zu Abspaltungen kommen könnte. Der Charakter der AKs ist unterschiedlich.

Pro: Anerkannte AKs arbeiten im Sinne des Attac Selbstverständnisses und benötigen deshalb keine Aufsicht.

10)Termine

27. Juni 2010-----10 Uhr, Brunchstreffen im EWH,-----Kontakt: Anton G.

10. Juli 2010-----11 Uhr, Fest der Solidarität am Rotkreuzplatz,

19. Sept.2010-----09 Uhr, Riemer Hoffest, -----Kontakt: Bernd M.

Um 21.45 Uhr verabschiedet sich der Protokollant.